
Inhalt

Das Feld Persönlichkeitsbildung. Eine Systematisierung	7
<i>Jürgen Budde, Johanna Geßner und Nora Weuster</i>	

I Wozu ist Schule da? Theoretische Perspektiven

Wozu ist Schule da? Schultheoretische Perspektiven auf Persönlichkeitsbildung und schulische Grenzverschiebungen	33
<i>Till-Sebastian Idel</i>	

Wozu ist die Schule da? Eine Antwort aus sozialisationstheoretischer Perspektive	53
<i>Hermann Veith</i>	

II Persönlichkeitsbildung im Fachunterricht

Demokratische Erziehung im Kontext pädagogischer Antinomien: Zum Verhältnis von Erziehung und Bildung im Unterricht	75
<i>Christoph Leser</i>	

Disziplinierungspraktiken in der Grundschule: Formalisierung sozialer Bezugnahme und Egalisierung von Differenz. Anmerkungen zur „Persönlichkeitsbildung“	93
<i>Jan Wolter</i>	

Soziale Kompetenzen als Gegenstand der Berufsvorbereitung. Die Förderung von ausbildungsrelevantem Verhalten im Unterricht an beruflichen Schulen	115
<i>Marc Thielen</i>	

III Persönlichkeitsbildung in außerfachunterrichtlichen Bereichen

Subjektivierungen im Persönlichkeitsbildungsdispositiv. Das Beispiel Klassenrat	139
<i>Jürgen Budde und Nora Weuster</i>	
Klassenrat als Ort der Persönlichkeitsbildung?	163
<i>Heike de Boer</i>	
„Zur einer ganzen Person gemacht werden“. Persönlichkeitsbildung im Morgenkreis aus praxistheoretischer Perspektive	179
<i>Hedda Bennewitz und Michael Hecht</i>	
„Soziales Lernen“ als sozialpädagogisches Spektakel in der Schule	201
<i>Kathrin Aghamiri</i>	
Autor*innenangaben	221

Erziehung in Schule

Persönlichkeitsbildung als Dispositiv

Budde, J.; Weuster, N. (Hrsg.)

2018, VI, 216 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-19005-7